

Lecos Leipzig: Sicherung und Wiederherstellung von kommunalen Daten unter neuer Regie



Überblick

■ Die Aufgabe

Ablösung der vorhandenen, funktional nicht mehr ausreichenden und kaum zukunftsfähigen Sicherungslösung für die komplexe Server-, Betriebssystem- und Datenbankumgebung eines kommunalen Rechenzentrums

■ Die Lösung

Einführung von IBM Tivoli Storage Manager für eine zentralisierte und automatisierte Sicherung und Wiederherstellung sowie Data Protection for Mail in enger Zusammenarbeit mit dem IBM Business Partner Sysdat

■ Die Vorteile

Bessere Einhaltung von Service Level Agreements für kommunale Kunden, deutlich verbesserte Flexibilität, Funktionalität und Performance vor dem Hintergrund der Wachstumsperspektiven

Wissen, worauf es Kommunen ankommt.

Leipzig ist die größte Stadt im Freistaat Sachsen. Aus dem Bereich Information und Kommunikation der Stadtverwaltung ging die Lecos GmbH hervor. Seit 2002 agiert die Lecos als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt selbstständig am Markt. Mit 140 Mitarbeitern wurde im Geschäftsjahr 2007 ein Umsatz von 16,5 Millionen Euro erzielt.

Die Lecos ist Spezialist für IT-Infrastrukturen und Netzwerke für öffentliche Verwaltungen, Betreuung und Standardisierung von Arbeitsplätzen, Datenverarbeitung für kommunale Verfahren, Intranet- und Internet-Lösungen, Service Management und Rechenzentrumsbetrieb. Als Dienstleister auch für andere mitteldeutsche Kommunen kennt die Lecos die Probleme der öffentlichen Verwaltungen: weiter wachsende Aufgaben bei steigendem Kostendruck, Vereinfachung von Abläufen mittels moderner Technologien, höherer Anspruch an Serviceleistungen.

IBM Business Partner Sysdat weiß, worauf kommunale IT-Dienstleister Wert legen.

„Wir bieten unseren Kunden für alle Projekte eine umfassende Bedarfsanalyse und Beratung“, sagt Andreas Bitter, Leiter Unternehmensservice bei der Lecos GmbH. „Dasselbe erwarten wir auch von unseren eigenen Dienstleistern.“ Zu diesen gehört die Leipziger Niederlassung der Kölner Sysdat GmbH Gesellschaft für IT-Lösungen, IBM Premier Business Partner und IBM Business Partner Innovation Center. Sysdat verfügt über profunde Erfahrung in der Betreuung von Kunden aus Bund, Ländern, Kommunen, Universitäten und Schulen und ist Partner zahlreicher kommunaler Rechenzentren.

Das Rechenzentrum der Lecos, in dem unter anderem jährlich 23 Millionen Seiten gedruckt werden, muss an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden lang für die Datenbündelung und für die Speicherung und Sicherung der kommunalen Daten zur Verfügung stehen. Dafür sind modernste Speichertechnologien und automatisierte Verfahren erforderlich. „Mit Sysdat verbindet uns eine langjährige Geschäftsbeziehung“, so Andreas Bitter. „Unser bisheriges Daten-Backup-System, welches wir ab den Neunziger Jahren eingesetzt hatten, konnte die Komplexität der Aufgaben, ihren steigenden Umfang und die zunehmenden Kapazitäten nicht mehr bewältigen. Deshalb haben wir gemeinsam mit Sysdat nach einer neuen Lösung gesucht.“

Die Herausforderung: zentralisierte Sicherung in einer sehr heterogenen Landschaft.

Die den Kundenwünschen anpassbaren Service Level Agreements der Lecos ermöglichen eine garantierte Wiederherstellung für Hardware und Daten in maximal vier Stunden. Die Lecos veranlasst eine tägliche Sicherung aller Daten und kann bis zu einem Vierteljahr alte Datensicherungen rücksichern. Priorität liegt auch auf der sicheren Speicherung von E-Mail-Daten.

Das Rechenzentrum ist durch eine sehr heterogene Landschaft geprägt: sechs Plattformsysteme, darunter IBM pSeries, zSeries und iSeries, acht verschiedene Betriebssysteme, darunter AIX, Linux und OS/400, sowie sechs verschiedene relationale Datenbanksysteme, unter anderem DB2 und Oracle. Zur Zeit gibt es 370 Server-Systeme, davon sind ca. 220 physikalische und ca. 150 virtualisierte Systeme. Der Anteil virtualisierter Umgebungen nimmt rasch und stetig zu. Gespeichert und gesichert werden die Daten vorwiegend auf zwei IBM TotalStorage DS4500 Plattenspeichersystemen mit 29 bzw. 19 Terabyte Kapazität.

Anfang 2007 begann die Lecos gemeinsam mit Sysdat, auf der Basis eines detaillierten Anforderungskatalogs verschiedene marktgängige Produkte für die zentralisierte, automatisierte Sicherung und Wiederherstellung der Daten zu evaluieren. Dabei erwies sich, dass IBM Tivoli Storage Manager in den zentralen Kriterien Flexibilität, Zuverlässigkeit, Funktionalität und Performance die hohen Anforderungen erfüllt und am besten in die Systemlandschaft des Unternehmens passt. Weitere Projektphasen folgten mit Testinstallation, Pilotierung und Prüfung, Beschaffung und Produktivsetzung Mitte 2007.

Gepüft, erprobt und für zukunftssicher befunden.

Die Administratoren der Lecos nahmen die Funktionalität in jedem Teilbereich besonders genau unter die Lupe und machten sich intensiv mit dem System und mit den richtlinienbasierten Automatisierungsfunktionen vertraut. Rasch begannen sie, selbstständig Systeme Schritt für Schritt in das neue zentrale Storage-Management-System einzubinden.

Tivoli Storage Manager läuft auf einer Microsoft-Windows-Plattform in der Version 5.3 in einer Mischumgebung mit der Adic Enterprise Library Scalar i2000 und wurde an die Firmware der vorhandenen Library angepasst. Die Datensicherung erfolgt komplett automatisch. Tägliche Berichte zeigen den Administratoren, wie der Status des Sicherungssystems ist. Roy Barthel, Geschäftsbereichsleiter Betrieb & Service: „Sysdat hat uns davon überzeugt, dass Tivoli Storage Manager für unsere Anforderungen und für unsere Wachstumsperspektiven die beste Lösung ist. Sie hilft uns, flexibler zu sein und den Sicherheitsstandard zu erhöhen.“

Die komplette Sicherung der eigenen und der kundenseitigen Notes-Umgebung wird mit IBM Tivoli Data Protection for Mail vorgenommen. Die Lecos bietet eine umfangreiche Palette an Mail-Services an. An jedem werden die Transaktionsprotokolle der Mail-Server stündlich gesichert. An jedem Wochenende erfolgt eine Vollsicherung. Früher dauerte die tägliche Vollsicherung mehrere Stunden, was die Qualität des Online-Services einschränken konnte. Andreas Bitter: „Gemeinsam mit Sysdat konnten wir IBM Tivoli sicher und reibungslos einführen.“

„Es erwies sich, dass **IBM Tivoli Storage Manager in Flexibilität, Zuverlässigkeit, Funktionalität und Performance unsere hohen Anforderungen erfüllt.**“

Andreas Bitter, Leiter Unternehmensservice, Lecos GmbH, Leipzig



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

AIX, OS/400, DS4000, iSeries, pSeries, zSeries, Tivoli und TotalStorage sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2008
Alle Rechte vorbehalten.